

„Geschöpft aus Erfahrung und Kameradschaftsgeist“

Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren treffen sich

Kreis Heinsberg. Zum 29. Mal hatte der Kreisfeuerwehrverband Heinsberg die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren zu einem unterhaltsamen Abend eingeladen. In diesem Jahr trafen sich rund 400 Feuerwehrkameraden im Pädagogischen Zentrum des Schulzentrums in Übach-Palenberg.

Willkommen in Übach-Palenberg

Darüber freute sich besonders der Übach-Palener Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll, der die ehemals aktiven Feuerwehrleute in „seiner“ Stadt willkommen hieß. „Es ist eine Ehre für die Feuerwehr Übach-Palenberg, diesen Tag der Alters- und Ehrenabteilung nach vielen Jahren wieder ausrichten zu dürfen“, sagte der Bürgermeister. Im Pädagogischen Zentrum zeige sich an diesem Abend eine Demonstration der Zusammengehörigkeit, welche die Freiwilligen Feuerwehren ohnehin auszeichne. „Heute Abend ist Unbeschwertheit angesagt, feiern Sie mit uns“, lud Paul Schmitz-Kröll die Anwesenden der geselligen Runde ein.

Kreisbrandmeister Karl-Heinz Prömper hatte eingangs die Ehrengäste mit Landrat Karl Gruber an der Spitze begrüßt und eine Gedenkminute für die in den letzten zwölf Monaten verstorbenen Feuerwehrleute der Kreis Heinsberger Wehren angeregt.

Als Moderator führte Prömper dann durch das weitere Programm. „Ich bin heute gerne nach hier gekommen, gilt es doch Menschen zu würdigen, die sich viele Jahre lang ehrenamtlich und zum Schutz der Bevölkerung unseres Kreises eingesetzt haben“, sagte Landrat Karl Gruber zu Beginn seines Grußwortes.

In dieser geselligen Runde würden sicherlich viele Erinnerungen aus der aktiven Feuerwehrzeit ausgetauscht. Der Landrat weiter: „In einer Zeit, in der von allen möglichen Seiten nach staatlicher Unterstützung gerufen wird, sollten wir uns im Kreis Heinsberg glücklich schätzen, dass wir immer noch auf über 2000 aktive Feuerwehrleute zählen können.“

Der stellvertretende Bezirksbrandmeister Manfred Savoior sah in den Männern der Alters- und Ehrenab-

teilung Vorbilder für die nachfolgenden Feuerwehrgenerationen. „Wir haben geschöpft aus Ihrer Erfahrung und Ihrem Kameradschaftsgeist“, erklärte er die Vorbildfunktion. Savoior überbrachte die Grüße des Landesfeuerwehrverbandes Nordrhein-Westfalen und der Bezirksregierung und lud die Kameraden ebenfalls zum Feiern ein: „Dieser Abend ist da, um Geselligkeit auszutauschen.“

Dem Aufruf folgend, sorgten anschließend der Instrumentalverein Herbach und das Volksmusikorchester Merckstein für unterhaltsame Musik. Werner „Mecki“ Consoir aus Hückelhoven brachte als „Der Jung von de Brück“ die Feuerwehrleute mit seinen kabarettistischen und gesanglichen Einlagen in Stimmung.

Seit 82 Jahren in der Löschgruppe Merbeck

Mit einem Blumenstrauß bedacht wurde im Laufe des Abends der 98-jährige Josef Lütters aus Wegberg als ältester anwesender Feuerwehrmann. Lütters gehört seit 82 Jahren der Löschgruppe Merbeck an. (g.s.)



Gratulierten dem 98-jährigen Feuerwehrmann Josef Lütters (3. v. l.): Stellvertretender Bezirksbrandmeister Manfred Savoior, Stadtbrandinspektor Gottfried Mannheims, Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll, Landrat Karl Gruber und Kreisbrandmeister Karl-Heinz Prömper (v. l.).

14. 10. '03

Foto: Georg Schmitz